Orchester

4 Flöten (4. auch Piccolo)

4 Oboen

4 Klarinetten

3 Fagotte

1 Kontrafagott

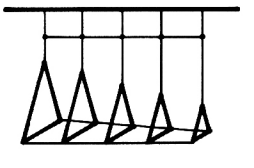
4 Hörner (alles F-Hörner mit hoch B-Ventil)

3 Trompeten (jeder hat Spitzdämpfer, cup mute, wawa mute)

4 Posaunen (oder 3 Posaunen und 1 weiteres Horn)
(1. Posaune mit Quartventil)

1 Tuba

2 Glockenspiele (mit Pedal)
leichte Schlägel (Holz oder Holz mit Leder, ab Takt (107) hart)
dazu 1 Glasstabspiel gehängt
5 verschiedene Triangel nebeneinander gehängt, mit dünnen Fäden verbunden:



1 Plattenglockenspiel
chromatisch:

Wenn keine Plattenglocken vorhanden sind, muß man sich mit Gongs, Tamtams eine Skala zusammenstellen.

1 Klavier

1 Celesta

I. Violinen
II. Violinen
Violen
Violoncelli
Kontrabässe

} pro Spieler 1 Notenpult

Wie man aus der Partitur ersieht, ist die übliche Verstärkung der I. Violinen nicht notwendig.

I. Violinen, II. Violinen, Violen und Violoncelli sollen gleich laut wirken, wenn für alle die gleiche Lautstärke vorgeschrieben ist.

Streicherbesetzungen wie

8 - 8 - 8 - 6 - 6 oder 10 - 10 - 8 - 6 - 6
sind möglich.

In den Abschnitten mit Wiederholungsklammern können die Streicher zugunsten größerer Deutlichkeit reduziert und dynamisch entsprechend angehoben werden.

Man kann dieses Werk auch mit 2 Fl., 2 Ob., 2 Kl., 2 Fg., Kfg./ 2 Hn., 2 Tp., 2 Pos., Tuba aufführen. Es werden dann jeweils nur die Stimmen 1, 2 gespielt.

Dauer: ca. 15 Minuten.

JUBILÄUM – Errata in der Partitur

Seite 27:	Tp. 1–3 und Hn. 2–4: der Tempowechsel von ♩= 160 zu ♩ =120 sollte eine Triole früher anfangen.
Takt 18, Fagott:	Notationsfehler: in der letzten Triole ist einen Balken zuviel notiert.
Takt 78, Horn I:	Notationsfehler: es fehlt einen Balken bei den letzten vier Noten des Taktes.